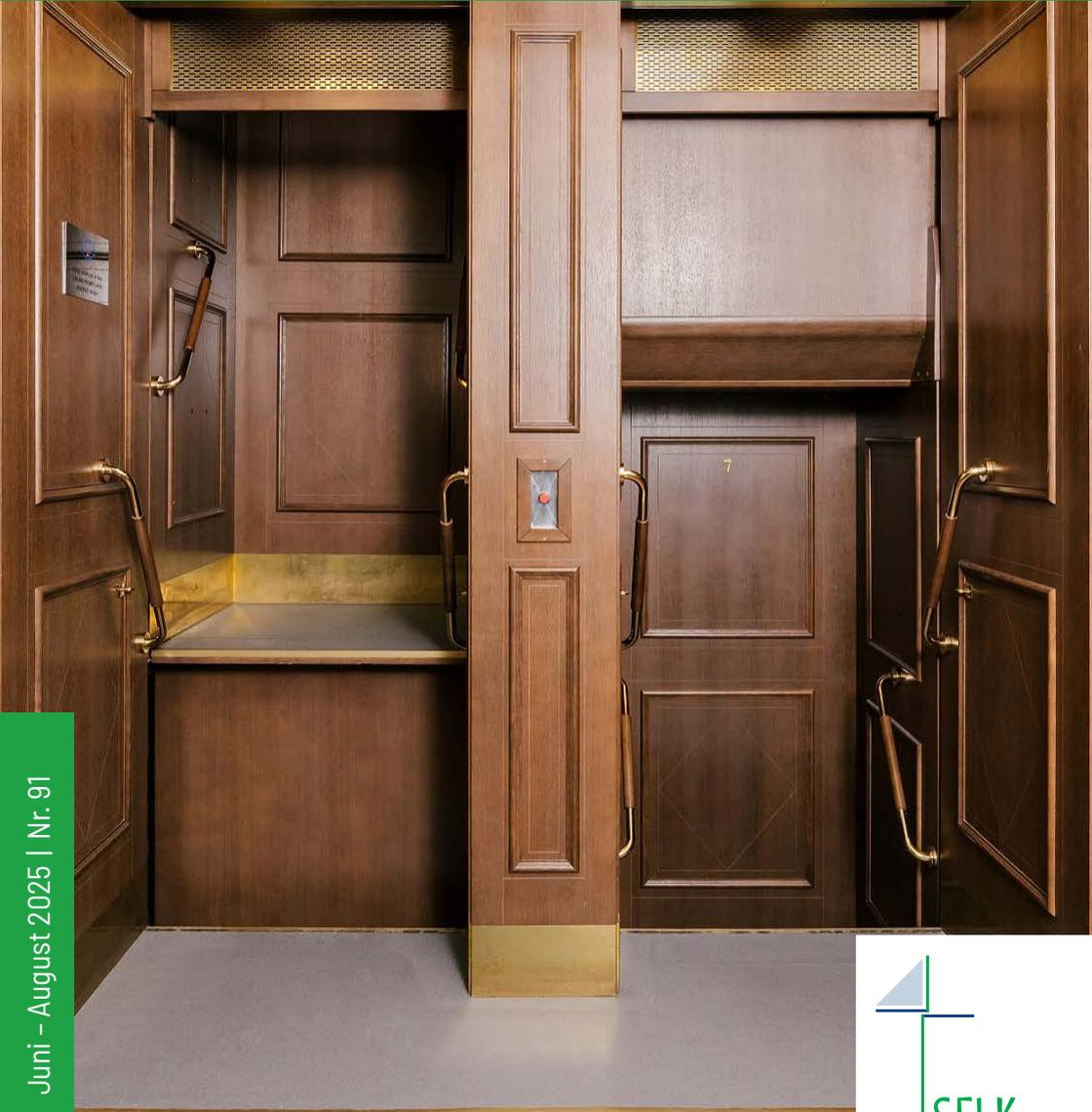


# BRÜCKENBOGEN

Gemeindebrief für Balhorn und Altenstädt der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Seite 3: Andacht | Seite 6: Sommerfest in Kassel | Seite 32: Buchtipp



Juni - August 2025 | Nr. 91



**Inhaltsverzeichnis**

Paternoster ..... 3  
 Pinnwand für dies und das ..... 4  
 Fahr-und Parkmöglichkeiten zum Sommerfest in Kassel ..... 7  
 Kinder-Bibel-Tag „Peter haut ab“ ..... 7  
 AG Reformen ..... 10  
 Steckbrief: St. Michaelis-Gemeinde ..... 11  
 Spendenaufruf ..... 12  
 Neue Fenster fürs Gemeindehaus ..... 13  
 Gemeindeversammlung in Altenstädt ..... 14  
 Kirchenvorstände mit Bischof Voigt zur Frauenordination ..... 15  
 Gottesdienstplan ..... 17-20

**Impressum**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 1. August 2025. Beiträge und Anregungen nimmt das Redaktionsteam gerne entgegen. Bitte teilen Sie (auch) uns Ihre neue Adresse mit, wenn Sie umgezogen sind. Gerne persönlich oder per Mail an eine/n der zuständige/n Kirchenvorsteher/in.

**Redaktionsteam:**

Pfarrer Johannes Heicke, Elke Mey und Ute Brückmann

**Druck und Gestaltung:**

Medienhaus Homberg  
 Auflage: 600 Exemplare  
 Erscheint: 4x jährlich



Homepage: [www.selk-balhorn.de](http://www.selk-balhorn.de)  
 E-Mail: [gemeindebrief@selk-balhorn.de](mailto:gemeindebrief@selk-balhorn.de)

Vorstellung der Konfirmanden ..... 22-25  
 Gemeindeversammlung in Balhorn ..... 26  
 Kirchenvorstandstreffen Region ..... 27  
 Drei Einführungen an einem Sonntag ..... 28  
 Ökumenischer Kreuzweg ..... 29  
 „Nacht der verlöschenden Lichter“ ..... 29  
 Propstwahl ohne neuen Propst ..... 30  
 Kirchenbezirkssynode Hessen-Nord ..... 31  
 Buchtipps ..... 32  
 Aus dem Kirchenbuch ..... 33  
 Geburtstage ..... 33  
 Kontakte ..... 34-35

**Abwesenheit Pfarrer**

**Dienstliche Verpflichtungen**

13.-15. Juni 2025 Bezirksjugendtage in Bergheim;  
 Pfarrer Heicke ist per Handy zu erreichen.

23.-27. Juni 2025 Allgemeiner Pfarrkonvent;  
 Vertretung: Pfarrer i.R. Peter Brückmann in Sand (0178) 938 24 60

**Urlaub des Pfarrers**

4.-7. Juli 2025; 25. Juli-17. August 2025  
 Vertretung: Pfarrer Axel Wittenberg in Kassel (05 61) 236 74

**Paternoster**

Wissen Sie, was ein Paternoster ist? Ich weiß, das klingt jetzt ein bisschen blöd, wenn ich das so frage, bei meinem Namen ...- aber im Ernst: Wissen Sie, was ein Paternoster ist? Das ist ein Fahrstuhl in einem mehrstöckigen Haus; ein Lift mit offenen Kabinen, die immer in Bewegung sind. Ich war vor ein paar Jahren in Leipzig und da konnte man tatsächlich noch mit einem Paternoster fahren. Paternoster, so heißt aber auch ein Gebet. Es ist das Vaterunser. Die Bibel erzählt, dass Jesus es selbst gebetet hat.



Wer Paternoster fahren will, braucht schon ein bisschen Entschlossenheit, den kleinen Schritt in die fahrende Kabine zu wagen. Ich glaube, beim Beten ist es ähnlich. Wir können gut und lange ohne Beten auskommen, aber es gibt Situationen, in denen uns danach ist, unsere Freude oder unsere Angst an eine höhere Adresse zu richten. Dann ein paar einfache Worte zu finden und sie auch auszusprechen, dazu gehört schon etwas Überwindung.

Wer betet, verändert seinen Ort, jedenfalls in Gedanken. Er begibt sich gewissermaßen in ein anderes Stockwerk und versucht seine eigene Situation einmal aus höherer Warte zu betrachten. Wenn ich Paternoster fahren will, muss ich mich konzentrieren können. Im richtigen Moment einen Schritt tun, dann aber auch aufmerksam abwarten können. Wer betet, kann das schlecht, wenn er noch fünf Dinge nebenbei tut. Die Begegnung mit Gott suchen, heißt: sich selbst aktiv zu einem Gebet entschließen, dann aber alle Aktivität einmal unterbrechen und in der Ruhe aufmerksam bleiben.

Wenn ich vor einem Paternoster stehe, dann geht es auf der einen Seite hinauf. Zur gleichen Zeit kommen die Kabinen auf der anderen Seite von oben nach unten. Menschen, die regelmäßig beten, sagen, dass ihr Gespräch mit Gott auch eine Antwort findet; vielleicht nicht so, dass eine Stimme aus dem Himmel zu hören wäre. Aber doch so, dass sich in mir eine Stimme Gehör verschafft, die mir etwas zu sagen hat, was mein Leben wirklich weiter bringt.

Ja, und ein Letztes: Das Vaterunser ist ein fertig formuliertes Gebet, das viele wichtige Lebensbezüge anspricht. Manchmal fehlen mir einfach die Worte zum Beten. Und da bin ich froh, dass ich einfach auf das Vaterunser zurückgreifen kann, so, wie man auf einen Paternoster aufspringt, der zu jeder Zeit die Verbindung zwischen oben und unten ermöglicht. Probieren Sie es doch morgen einfach mal aus.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer, mit Zeit für Gott, Zeit für sich selbst und Zeit für ihre Familie.

Stefan Paternoster, SELK-Pfarrer in Korbach

## Neues Podest und Kniekissen

Sehr zur Freude der Musizierenden in unserer Gemeinde ist im vorderen Bereich unserer Kirche von Hermann Becker dankenswerterweise ein herausnehmbares Podest gebaut worden, das es z.B. dem Posaunenchor oder anderen Musikgruppen ermöglicht, auf einer einheitlichen Höhe zu musizieren.

Dadurch ist nun im Gang eine Stufe entstanden, die für Abendmahlsbesucher erst einmal ungewohnt ist. Auch ist das Niederknien beim Abendmahl im Moment damit schwieriger geworden. Der Kirchenvorstand möchte die Erprobungsphase für das Podest noch auf das nächste halbe Jahr ausdehnen und dann endgültig entscheiden, ob es dauerhaft liegenbleiben soll. Dann würden auch neue, höhere Kniekissen und ein neuer Teppichläufer angeschafft.

Bitte sprechen Sie uns gern zum Thema Podest an, damit wir Ihre Meinung im Entscheidungsprozess einbeziehen können!

Der Kirchenvorstand

## Neuer Jungbläserkurs startet nach den Sommerferien

Tina Pühra hat sich bereit erklärt, in der zweiten Jahreshälfte mit einem Jungbläserkurs für Interessierte ab 8 Jahren zu beginnen. Dabei ist „jung“ nicht Voraussetzung; auch spätberufene Bläserinnen und Bläser sind herzlich willkommen. Einen festen Starttermin gibt es noch nicht, weitere Informationen gibt es bei Tina (0172) 417 56 22.

## Kirchen kino pausiert

Aus gesundheitlichen Gründen gibt es in diesem Quartal keine Vorführung des Kirchenkinos. Wer Ideen für Filme hat, darf sich aber weiter gern bei Matthias Brockmann (01577) 439 34 90 oder Pfarrer Heicke melden; eine Fortsetzung der Reihe ist grundsätzlich in Planung.

## Lego-Bautage vom 24. bis 26. Oktober 2025

Auch wenn Balhorn sonst eher eine Hochburg des Playmobils ist, wird es in diesem Herbst auf die Idee von Florian Degenhardt hin ein Wochenende geben, das sich ganz dem Bau mit Legosteinen widmet: Vom 24.-26. Oktober 2025 wird in den Gemeinderäumen der SELK gebaut, was das Zeug hält. Nähere Eckdaten stehen noch nicht fest, aber der Bedarf an Verstärkung im Team ist jetzt schon klar, vor allem im Bereich Verpflegung.

Wer Interesse hat, melde sich bei Florian Degenhardt (05625) 92 21 22 oder Pfarrer Heicke oder komme einfach zum ersten Planungstreffen am 10. Juni 2025 um 20 Uhr.

## Pinnwand für dies und das

## Mobiler Gottesdienstchor Hessen-Nord

„Flexibel, fröhlich, gemeinsam“, so lautet das Motto des neuen Chorprojektes „Mobiler Gottesdienstchor“, der Gottesdienste in Gemeinden bereichern soll, die keinen eigenen Chor haben. Mitmachen kann jede/r, ob mit oder ohne Chorerfahrung. Bei Interesse bitte anmelden bei Kantorin Nadine Sonne: n.sonne@kas-selk-sued.de. In folgenden Gottesdiensten wird gesungen:

**29. Juni, 11 Uhr in Withershausen**

Proben: Fr., 6. Juni, 19 Uhr  
in Withershausen  
Di., 17. Juni, 19 Uhr  
in Melsungen

**14. September, 11 Uhr in Balhorn**

Proben: Di., 19. August, 19 Uhr  
in Balhorn  
Fr., 29. August, 19 Uhr  
in Kassel



# MISSIONSFEST

Sonntag, 24. August ab 10 Uhr

### Programm am Sonntag:

- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Predigt von Peter Kizungu
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr Missionsvorträge von Andrea Riemann (Brasilien) und Peter Kizungu (Berlin)
- 13.00 Uhr gemeinsames Mittagessen als Abschluss



### Herzliche Einladung an alle KINDER:

Samstag, 23. August:  
**KINDERBIBELTAG**

zum Thema:  
**Peter haut ab!**



**SELK** Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Balhorn  
Vogelsberg 7-9 • 34308 Bad Emstal - Balhorn

## Termine Lobpreisabend

Wunschlieder, Bibellesen und Beten  
6. Juni; 11. Juli; 22. August

## Termine Singen im Gertrudenstift

jeweils Montags um 14 Uhr:

16. Juni; 14. Juli; 18. August; 15. September;  
13. Oktober; 24. November; 15. Dezember

## Fahr- und Parkmöglichkeiten beim Sommerfest in Kassel

Die Parkmöglichkeiten in der Tischbeinstraße sind nicht sehr zahlreich und der Netto-Parkplatz steht nicht mehr zur Verfügung.

Wer dort parkt, riskiert auch sonntags ein Knöllchen durch die Parkraumbewertungs-firma!

Deshalb gibt es folgende Vorschläge:

1. Mit dem Öffentlichen Personen Nahverkehr (ÖPNV)

### Hinfahrt:

9.12 Uhr, Bus 153, Haltestelle Königstraße • 9.19 Uhr Umstieg in Martinhagen - Sportplatz, Bus 53 nach Wilhelmshöhe, Ankunft 9.56 Uhr • 10 Uhr, Gleis E, Abfahrt STR 3 bis Murhardstraße / Universität (4. Haltestelle) • Fußweg (ca. 700m) über die Wilhelmshöher Allee stadteinwärts, nach rechts abbiegen über die Adolfstraße oder die Pfannkuchenstraße bergab zur Tischbeinstraße 73.

### Rückweg:

16.51 Uhr Haltestelle Murhardstraße • 17.01 Uhr Bahnhof Wilhelmshöhe Gleis B Bus 53, direkter Anschluss in Martinhagen mit Bus 153 nach Bad Emstal

Fahrtpreis einfache Fahrt: 6,80 €

2. selbstorganisierte Fahrgemeinschaften ab Kirche Balhorn

3. Eventuell besteht die Möglichkeit, mit geliehenen Kleinbussen ab der Kirche, Fahrgemeinschaften zu organisieren. Informationen dazu werden rechtzeitig bekannt gegeben.

## Kinder-Bibel-Tag „Peter haut ab“ mit Andrea Riemann am 23. August 2025

Am Samstag, 23. August 2025 von 10.00 bis 16.00 führen wir einen Kinder-Bibel-Tag mit Andrea Riemann durch, die als Mitarbeiterin der Lutherischen Kirchenmission unter anderem im Kinder- und Seniorenheim in Moreira in Brasilien arbeitet, mit dem unsere Kindergottesdienstarbeit verbunden ist.

Für die Verpflegung werden am Veranstaltungstag 5€ pro Kind eingesammelt. Eine Anmeldung bei Michaela Klapp (buero@selk-balhorn.de) erleichtert die Planung (vor allem bei Nahrungsmittel-Unverträglichkeiten), ist aber nicht zwingend erforderlich.

Unter dem Thema „Peter haut ab“ beschäftigen wir uns mit dem zentralsten Gleichnis Jesu, der Geschichte vom verlorenen Sohn. Zielgruppe sind Kinder zwischen 6 und 12 Jahren, Ausnahmen sind möglich.

Wer mag, kann auch am Sonntag beim Missionsfest ab 10 Uhr noch mal dabei sein. Da geht's dann im Kindergottesdienst nochmal weiter mit dem Thema „Mission“ und wir bereichern den Gottesdienst mit den am Kinderbibeltag eingeübten Liedern.

**Herzliche Einladung!**  
Gemeinsamer  
**Sommersonntag**  
Kooperationsraum Nord Nordhessen  
**Sonntag, 29. Juni 2025,**  
**11.00 - 16.00 Uhr**  
auf dem Gelände der **St. Michaelis-Gemeinde Kassel (SELK),**  
**Tischbeinstr. 73, 34121 Kassel**

**Gottesdienst / Mittag / Zeit zur Begegnung / Kaffee / Abschlussblasen**

Da Parkmöglichkeiten rar sind,  
nutzen Sie bitte am besten den ÖPNV oder Fahrgemeinschaften!



# JAHRE BALHORN

## 19. - 22. JUNI 2025

AUF DEM DORFPLATZ AN DER KIRCHE

AKTUELLES PROGRAMM  
auf [1250jahrebalhorn.de](http://1250jahrebalhorn.de)



### DONNERSTAG

AB 12 UHR

KINDERPROGRAMM

### FREITAG

AB 17 UHR

### SAMSTAG

AB 14 UHR

### SONNTAG

AB 11 UHR

KINDERPROGRAMM

**ERÖFFNUNG** mit **FABBIERANSTICH**  
**LIVEMUSIK** mit **ANJA GLÄNZER,**  
**WHYNOTACOUSTIC & ROTKEHLEN**

**ROCKPARTY** mit **Side2**  
anschließend **PARTY** mit **DJ**

**SENIORENNACHMITTAG**  
**LIVEMUSIK** mit **TRIO SCHLAGERLUST**  
& **DARK VATTER**  
**BALHORNER MARKTTAG**  
**DISCOPARTY** in **ARNOS REITHALLE** mit  
**DJ CHILLY T**

**GOTTESDIENST, FAMILIENTAG**  
**KNÜLLWALDMUSIKANTEN**  
**AUFTRITT** der **POSAUNENCHÖRE**

KOMPLETTER PROGRAMMABLAUF MIT UHRZEITEN FOLGT.

# Kinderseite

für den Gemeindebrief der SELK Balhorn und Altenstädt



## Hallo, liebe Kinder, könnt ihr euch an mich, den Waschbären, erinnern?

Im letzten „Brückenbogen“ bin ich zum ersten Mal aufgetaucht, oben auf der Seite für euch. Gestern war ich mal wieder draußen und hab gestaunt, wie schön es im Sommer ist!

Ich habe einen ziemlich alten Garten besucht, was es da alles zu sehen gab! Manches sah ein bisschen altertümlich aus, aber ich bin sicher, ihr werdet es verstehen! Das alles habe ich entdeckt:

D<sup>17</sup>ie G<sup>1</sup>lucke f<sup>23</sup>ührt ihr Völklein aus.

Die Bäu<sup>m</sup>7e stehen voller Lau<sup>15</sup>b.

Die h<sup>3</sup>ochbegabte N<sup>16</sup>achtigall füllt mit ihrem Schall Berg, H<sup>21</sup>ügel Tal und Fe<sup>12</sup>lder.

Der S<sup>18</sup>torch baut und bewohnt sein Hau<sup>26</sup>s,

das S<sup>6</sup>chwälblein speist die Junge<sup>25</sup>n.

Narzi<sup>9</sup>ssus und die Tulipan<sup>10</sup>, die z<sup>14</sup>iehen sich viel schöner an als Salomonis Seid<sup>27</sup>e.

Die Bäc<sup>20</sup>hlein r<sup>24</sup>auschen.

Der schnelle Hir<sup>13</sup>sch, das leichte Re<sup>2</sup>h kommt ins tiefe Gras gespru<sup>19</sup>ngen.

Die Scha<sup>4</sup>f und ihre Hirten liegen auf der Wie<sup>22</sup>se,

die u<sup>6</sup>nverdrossene Bienenschar sucht edle H<sup>11</sup>onigspeise<sup>8</sup>.

Und dann habe ich gehört, wie in der Kirche die Menschen ein fröhliches Sommerlied gesungen haben, wo alle diese Dinge vorkamen! Das war so schön, da musste ich unbedingt mitbrummen: „Ich singe mit, wenn alles singt, und lasse, was was dem Höchsten klingt, aus meinem Herzen rinnen!“

Danke, Gott, für den Sommer und all das Schöne, das du uns schenkst!

Einen schönen Sommer wünscht euch,  
Euer Waschbär!

Wenn ihr die roten Buchstaben in der letzten Zeile zu den richtigen Zahlen schreibt, dann könnt auch ihr dieses schöne Lied mitsingen! (Es steht im Gesangbuch unter der Nummer 740).

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27

## AG Reformen

Die Gemeindeversammlung am 16. Februar 2025 hat eine Arbeitsgruppe für Reformen eingesetzt. Diese arbeitet in Absprache mit dem Kirchenvorstand und bereitet Anträge für die Gemeindeversammlung vor.

Die Arbeitsgruppe besteht momentan aus Tobias Hänsel, Fritz Kugler, Vera Löber und Michael Sommer, im März haben wir unsere Arbeit aufgenommen.

Die Themen, mit denen wir uns beschäftigen, sind vielfältig und greifen zum Teil ineinander. Ein sehr wichtiges Thema ist die Frage der Ordination von Frauen. Die Grundordnung der SELK sagt zum Predigtamt (Artikel 7, Absatz 2): „Dieses Amt kann nur Männern übertragen werden.“ Seit Jahrzehnten wird an dieser Frage gearbeitet, es konnte bisher keine Lösung gefunden werden. Die Einbindung der Gemeinden wurde mit dem Atlas Frauenordination 2022 angestoßen, in dem verschiedene Szenarien vorgestellt wurden, wie zukünftig die SELK und ihre Gemeinden diese Frage angehen können. Leider wurden die Rückmeldungen der Gemeinden zu den Szenarien bisher nicht in die Diskussion eingebunden.

In diesem Jahr findet eine Tagung der Kirchensynode statt (17.-20. September in Fulda), zuvor wird der Allgemeine Pfarrkonvent (APK) im Juni in Hofgeismar tagen. Der APK hat das Thema Frauenordination auf der Tagesordnung; wir wissen noch nicht, zu welchen Ergebnissen der APK kommen wird. In Abhängigkeit dieser Ergebnisse bereiten wir verschiedene Anträge vor, die dann an die Kirchensynode im September gerichtet werden.

Die genannten Gremien Kirchensynode (KS) und Allgemeiner Pfarrkonvent (APK) sind ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit. Hier geht es u.a. um die Abgrenzung der Befugnisse beider Gremien. In der Frage gibt es unterschiedliche Auslegungen der Grundordnung, so dass es oft zu langen Verzögerungen bei Entscheidungen kommt. Gerade bei der Frage der Ordination von Frauen wird dies immer wieder deutlich. Hier ist ein Antrag in Arbeit, der ein externes kirchenrechtliches Gutachten zur Klärung erwirken soll.

Bei der Kirchensynode geht es auch um die Frequenz, in der sie zusammentritt. In der Grundordnung ist vorgegeben, dass die KS für vier Jahre in ihrer Zusammensetzung besteht. In diesem Zeitraum ist mindestens eine Tagung abzuhalten, weitere sind möglich, die Einberufung ist aber immer mit einem umständlichen Prozedere verbunden. Für das Vorankommen in den vielen zu beratenden Themen und nötigen Entscheidungen ist dies sehr ungünstig. Ein Antrag für eine feste jährliche Tagung der KS ist daher in Vorbereitung.

Wir haben noch einige weitere Themen, die wir bearbeiten wollen. Mit dem Kirchenvorstand sind wir im Austausch über die Vorhaben. Gerne möchten wir auch die Gemeinde regelmäßig informieren, dieser Artikel ist ein Einstieg. Vorgesehen sind Informationsabende, auch andere Formate sind denkbar. Wir freuen uns, wenn sich jemand in unsere Arbeitsgruppe einbringen möchte. Sprechen Sie uns auch gerne an, wenn beschriebene Sachverhalte unklar sind oder wenn Sie mehr zu den Themen erfahren möchten!

Vera Löber

## Steckbrief: St. Michaelis-Gemeinde Kassel (SELK)

In den kommenden Ausgaben der Gemeindebriefe unserer Region wollen wir auf Beschluss der Vorstände in der Region jeweils eine Gemeinde per Steckbrief vorstellen. Den Anfang macht unsere Kasseler Gemeinde:

Die St. Michaelis-Gemeinde in Kassel ist die nördlichste Gemeinde im Kirchenbezirk Hessen-Nord der SELK. Gottesdienste werden jeden Sonntag um 11 Uhr in der denkmalgeschützten Kirche in der Tischbeinstraße 71 gefeiert und auch schon um 9.30 Uhr im Agaplesion Gertrudenstift in Baunatal Groß-Enritte. Am ersten Sonntag im Monat gibt es nach dem Gottesdienst ein gemeinsames Mittagessen, bei dem Gäste herzlich willkommen sind.

Die Gemeinde hat knapp 300 Mitglieder, davon 24 Kinder und 8 Jugendliche, sowie 57 Senioren über 70 Jahre.

Es gibt eine umfangreiche musikalische Arbeit in Posaunenchor, Handglockenchor, Blockflötenkreis und einen Spontanchor, der einige Gottesdienste im Jahr mit mehrstimmigem Gesang bereichert. Gemeindekreise gibt es für jede Altersgruppe: Frühstücks- und Gebetskreis, Dinstags-Bibelkreis, Hauskreis, Jugendkreis und sonntäglich Kindergottesdienst in der Schulzeit. In den Osterferien findet eine Kinderfreizeit statt, an Weihnachten wird ein Musical aufgeführt.

Die Arbeit des Kirchenvorstands wird unterstützt vom Diakoniekreis, der AG Öffentlichkeitsarbeit, der Technik-Gruppe, dem Bau-Team und vielen fleißigen Händen.



Auf dem Gemeindegrundstück gibt es neben dem Pfarrhaus und der Kirche noch ein Gemeindehaus. Das Erdgeschoss wird von der Gemeinde genutzt, der Rest ist vermietet.

Seit 2021 hat die St. Michaelis-Gemeinde eine eigene App („St. Michaelis Kassel“). Man erfährt unter anderem, welche Veranstaltungen geplant sind und nach erfolgter Registrierung kann man mit anderen Nutzern kommunizieren, Gebetsanliegen weitergeben und das Gemeindeleben mit organisieren.

Planen Sie genügend Zeit für die Parkplatzsuche ein, wenn Sie uns persönlich kennenlernen wollen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Nicole Harms und Elisabeth Stein



### Spendenaufwurf Kidron Valley Ministries

Mia Barnbrock, Tochter von Professor Christoph Barnbrock, der sein Vikariat hier in Balhorn verbracht hat, macht gerade ein Auslandsjahr in Uganda und arbeitet dort für das Hilfsprojekt „Kidron Valley Ministries“ (kidronvalley-ministries.org).

Kidron Valley Ministries ist ein christliches Projekt, das im Jahr 2000 von dem Projektleiter Pastor John Shiundu ins Leben gerufen wurde. Seitdem ist das Projekt immer weiter gewachsen, sodass teilweise bis zu 40 Kinder im Kinderheim unterkommen und in der Schule etwa 200 Schüler und Schülerinnen unterrichtet werden können. Im ebenfalls dazugehörigen Krankenhaus arbeiten drei Hebammen und Krankenschwestern und betreuen 24 Stunden am Tag Patienten.

Mia schreibt: „Ich sehe täglich, dass es den Menschen vor Ort und dem Projekt an Geld für alltägliche Dinge fehlt. Kleidung, Zahnbürsten, sogar Essen und vieles weitere fehlen hier jeden Monat. Deshalb wende ich mich an Euch, um euch anzufragen, ob Ihr Euch vorstellen könnt, für dieses Projekt zu spenden.“

Wer sich mehr für das Thema rund um Mias Reise in Uganda informieren möchte, kann das Interview zwischen dem selk.de-Team und Mia lesen. Johannes Heicke



#### Spendenkonto:

Inhaber: AG Freiwilligendienste im BFP  
Zweck: Spenden Kidron Valley Ministries  
Uganda  
IBAN: DE62 5009 2100 0001 5916 22

### Neue Fenster fürs Gemeindehaus

Über 30 Jahre lang haben sie uns vor Sonne, Wind, Schnee und Regen geschützt, jetzt wollen sie nicht mehr. Trotz sorgfältiger Pflege sind die Fenster im Gemeindehaus undicht geworden, insbesondere im Kindergottesdienstraum, im Büro von Michaela Klapp (ehemaliger Konfirmandenraum), im Besprechungs-/Frauenkreisraum und im Instrumentenraum – es regnet rein! Auch energetisch sind die Fenster überholt, es geht zu viel Wärme verloren.

Deshalb haben Bauausschuss und Kirchenvorstand beschlossen, diese Fenster zu erneuern. Die Fa. Lars Bubenheim wird Fenster der Fa. Otto Blecher, Bad Laasphe, liefern, die in der Optik an die Fenster im Großen Gemeindesaal angeglichen sind. Auch die Rolladenkästen werden energetisch an die neusten Standards angepasst und die Rollos erneuert. Aus- und eingebaut werden die Fenster in Eigenleistung unter der Leitung von Stefan Kaufmann. Eigentlich würde der Vorstand gerne auch die übrigen Fenster und Außentüren erneuern, aber da käme eine Summe von ca 30.000€ zusammen, so dass man davon erst einmal absieht. Was bleibt, sind Kosten von rund 8.000 € für die genannten Fenster. Ungefähr Ende Juni/ Anfang Juli sollen diese Arbeiten geschehen.

In diesem Zug soll mittelfristig auch der Kindergottesdienstraum renoviert werden (Fußbodenbelag, Wände und Decke), dafür fallen noch zusätzliche Kosten an.

Liebe Gemeindeglieder, wir suchen für dieses Projekt Menschen: Menschen, die sich Zeit nehmen und helfen können vor allem

bei den anfallenden Malerarbeiten und Menschen, die ihr Herz und Portemonnaie öffnen, damit wir diese notwendigen Dinge bezahlen können.

Wer sich eine Mitarbeit vorstellen kann, wende sich bitte an Stefan Kaufmann. Wer etwas spenden möchte, kann das gerne tun:

Inhaber: Selbständige Ev.-Luth. Kirchengemeinde Balhorn

Zweck: Gemeindehausrenovierung

IBAN: DE08 5205 0353 0170 0029 67

Wir danken ganz herzlich für alle Mitarbeit und Spenden!  
Ute Brückmann

Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf.

Exodus 14,13

Monatsspruch  
Juni 2025

## Gemeindeversammlung in Altenstädt

Am Sonntag, dem 9. März, fand in Altenstädt im Anschluss an einen Kurzgottesdienst die jährliche Gemeindeversammlung statt. Die dritte Gemeindeversammlung mit Pfarrer Heicke. Anwesend waren 10 stimmberechtigte Gemeindeglieder. Zunächst wurde darüber abgestimmt, dass zu Beginn der Versammlung immer das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung verlesen wird.



Nach dem Jahresbericht von Pfarrer Heicke gab es eine ausführliche Aussprache mit lebhafter Diskussion. Alle Gedanken wurden auf farbigen Karten festgehalten.

**Zustimmung und weiter so:** gute Zusammenarbeit im Kirchenvorstand + Balhorer kommen nach Altenstädt + Finanzen positiv + Kranken-/Hausbesuche + angenehme Atmosphäre und gutes Miteinander + Krippenspiel + alles super, wie es ist + Pfarrer ist toll + gemeinsame Gottesdienste + ein guter Zusammenhalt in der Gemeinde + Kirchenkaffee + lebendige Gemeinde + zugänglicher, gemeindenaher Pfarrer.

**Was können wir besser machen:** Amen als Antwort + Beteiligung Liturgie + verkürzte Abendmahlsgottesdienste + Gebete vor Abendmahl + gesamtkirchliche Frauenordination + Abendmahlsgottesdienste an Feiertagen nicht erst um 11 Uhr + Gottesdienste nicht so spät machen.

**Worüber wir nachdenken können:** Toilette + Gemeindeglieder bringen sich mit Wortbeiträge in Predigt ein.

**Was sollte an der Kirche als nächstes gemacht werden bzw. wofür sollten wir Geld ausgeben:** Eingangstür + Stühle + Bänke + Herbst Grünanlagen.

Anschließend widmete sich die Versammlung der weiteren Agenda mit Finanzen, Wahlen und Verschiedenes. Wie in jedem Jahr dankte der Kirchenvorstand Frau Bräutigam und ihrer Familie für die Reinigung und Pflege der Kirche und überreichte einen Gut-

schein für einen Restaurantbesuch. Dieser Dank wurde noch durch eine weitere Spende eines Gemeindeglieds ergänzt. Dann kam ein neuer Gedanke, der einstimmig begrüßt wurde: Die Gemeinde beschloss, den Kirchenvorstand als Dank für den geleisteten Einsatz zu einem Restaurantbesuch einzuladen.

## Kirchenvorstände von Altenstädt und Balhorn diskutieren mit Bischof Voigt über Ergebnisse der Befragung zur Frauenordination

Zur Erinnerung: in beiden Gemeinden wurde im Frühjahr 2024 ein Fragebogen an alle Gemeindeglieder verteilt, der helfen sollte zu verstehen, wie die Gemeindeglieder zur Frage der Ordination von Frauen in der SELK stehen. In beiden Gemeinden wurden zusammen rund 120 ausgefüllte Fragebögen abgegeben. Das Ergebnis war sehr eindeutig. Über 90 % der Gemeindeglieder sind für die Frauenordination, 6 % lehnen diese grundsätzlich ab. Gefragt nach den Konsequenzen gaben 15 % der Gemeindeglieder an, ganz sicher aus der Kirche auszutreten, wenn die Ordination von Frauen grundsätzlich abgelehnt wird. 5% gaben an, aus der SELK auszutreten, wenn Frauen ordiniert werden. Alle Ergebnisse im Detail finden sich im Brückbogen Nr. 87, der unter anderem auf unserer Website zu finden ist.

Was passiert nun mit diesen Ergebnissen? Verschwinden sie in der Schublade? Ausgehend von einer Diskussion in Altenstädt waren beide Kirchenvorstände sich einig: Auch wenn zur Frauenordination schon lange auf anderen Ebenen gesprochen und gearbeitet wird, wollen wir mit unserem Bischof in persönlichen Austausch treten. Wir wollen unsere Ergebnisse, die mit großer Mehrheit die

Mit einem Gebet beendete Pfarrer Heicke die Gemeindeversammlung und unsere kleine Schar fand sich zum Gruppenfoto zusammen. Eine schöne Erinnerung.

Gerhard Löber für den Kirchenvorstand Altenstädt



Ordination von Frauen begrüßen, wenn nicht gar einfordern, persönlich erläutern und die Meinung des Bischofs dazu hören. Natürlich sind die Kirchenvorstände keine Theologen, aber der Atlas Frauenordination hat gerade gezeigt, dass es theologisch keine eindeutige Position gibt.

Da Bischof Voigt mit Beginn seiner zweiten Amtszeit den Wunsch geäußert hat, auch kleinere Gemeinden kennenzulernen, ergab sich durch Vermittlung von Pfarrer Heicke die Gelegenheit, dass Bischof Voigt unserer Einladung nach Altenstädt gefolgt ist. Am Sonntag, dem 23. März war es dann so weit; Bischof Voigt war erstmalig in Altenstädt. Zunächst gab es einen gemeinsamen Got-

tesdienst, in dem Bischof Voigt die Predigt hielt. Begleitet wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor, der wieder für einen schönen musikalischen Rahmen gesorgt hat.

Nach Segen und Verabschiedung wurde dann im kleinen Kreis anhand einer vorbereiteten Agenda diskutiert. Alle Kirchenvorstände aus beiden Gemeinden waren anwesend. Zunächst stellten sich die Kirchenvorstände und dann der Bischof persönlich vor. So erfahren wir, dass der Bischof, um in der DDR Theologie studieren zu dürfen, auch noch den Beruf des Schlossers erlernen musste. Dann wurden die eingangs beschriebenen Ergebnisse unserer beiden Gemeinden anhand von Flipcharts in zusammengefasster Form vorgestellt.

In der anschließenden Diskussion wurden die Standpunkte beider Gemeinden auch aus persönlicher Perspektive dargestellt. Bischof Voigt hinterfragte und interpretierte die Ergebnisse, ohne zunächst seinen eigenen Standpunkt konkret zu benennen. Auf die Frage hin, wie er persönlich zur Frauen-

ordination stehe, wurde jedoch deutlich, dass Bischof Voigt die Ordination von Frauen in der SELK nicht befürwortet. Damit waren die Positionen klar. Die Kirchenvorstände haben sich aber weiter bemüht, konstruktiv pro Frauenordination zu argumentieren.

Auch wenn wir von außen betrachtet keine großen Fortschritte gemacht haben, konnten wir unser selbstgestecktes Ziel, dass die Stimmen der Gemeinden in der Kirchenleitung wahrgenommen werden, erreichen. Und, wir bleiben an dem Thema dran. Auf die Frage, wie wir im Gespräch bleiben, hat uns Bischof Voigt ohne zu zögern zur Fortsetzung unseres Dialogs nach Hannover eingeladen. Die Kirchenvorstände haben die Einladung angenommen und ihr Kommen zugesagt.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass wir nicht wirklich weitergekommen sind, aber wir geben nicht auf. Alle Beteiligten, auch Bischof Voigt äußerten sich zufrieden über den offenen und fairen Umgang miteinander.

Gerhard Löber



Kassel	Bergheim	Korbach	Sachsenberg
11.00 AGD (SP) BD Gertrudenstift	8.45 PGD (JH)	Einladung nach Bergheim oder Sachsenberg	10.30 AGD (JH)
11.00 PGD (AW)	10.00 LGD (HHM)	10.30 PGD (SP)	15.00 PGD (SP)

**t 2025**

10.40 Beichte (AW) 11.00 PGD (AW) 🍴	14.45 AGD (SP) mit Gedenken der Goldenen und Diamantenen Konfirmation	9.00 PGD (SP)	Samstag: 18.00 PGD (SP)
11.00 PGD (AW)	8.45 PGD (SP)	Samstag: 18.00 PGD (SP)	10.30 AGD (SP)

11.00 AGD (AW)	10.30 Gemeinsames Sommerfest in Korbach		
----------------	---	--	--

Einladung zum Missionsfest in Balhorn			
---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------

Einladung zum Gertrudenstiftfest in Großenritte	Samstag: 18.00 PGD (SP)	10.30 AGD (SP)	9.00 PGD (SP)
---	----------------------------	----------------	---------------

**er 2025**

10.40 Beichte (AW) 11.00 AGD (AW) ☺️   🍴   Kollekte Diakonie	10.45 AGD (SP)	9.00 PGD (SP)	Samstag: 18.00 PGD (SP)
--	----------------	---------------	----------------------------

EH = Eberhard Horn  
SW = Simone Wolf  
EM = Elke Mey  
VL = Vera Löber

JG = Jonas Godduhn  
GS = Günther Schnellenpfeil  
CK = Carsten Knatz  
HHM = Hans Holland-Moritz

🍴 = gemeinsames Mittagessen  
☺️ = Kindergottesdienst  
☕ = Kirchenkaffee  
🎉 = Gemeindefest

Datum	Balhorn	Altenstädt	Gertrudenstift	Kassel	Bergheim	Korbach	Sachsenberg
<b>Juni 2025</b>							
<b>1. Juni</b> Exaudi	<b>9.30 PGD (PB)</b> BD Gertrudenstift	<b>11.00 PGD (PB)</b> BD Gertrudenstift	<b>9.30 PGD (AW)</b> Kollekte: Diasporawerk BD: Balhorn	<b>10.40 Beichte (AW)</b> <b>11.00 AGD (AW)</b> ☺👩 Kollekte: Diasporawerk	<b>8.45 PGD (JG)</b>	<b>Samstag:</b> <b>18.00 PGD (SP)</b>	<b>10.30 AGD (SP)</b>
<b>8. Juni</b> Pfingstsonntag	<b>10.00 AGD (JH)</b> ☺	Einladung nach Balhorn	<b>9.30 AGD (AW)</b> BD: Melsungen	<b>11.00 PGD (AW)</b> ☺	<b>10.45 AGD (SP)</b>	<b>9.00 PGD (SP)</b>	<b>14.00 öGD</b>
<b>9. Juni</b> Pfingstmontag	Einladung nach Altenstädt	<b>10.00 AGD (JH)</b>		<b>10.00 öGD (AW)</b> Martinskirche	Einladung nach Sachsenberg	Einladung nach Sachsenberg	<b>10.30 AGD (SP)</b>
<b>15. Juni</b> Trinitatis	<b>11.00 PGD (JH)</b> ☺	<b>9.30 PGD (JH)</b> ☕	<b>9.30 LGD (HDS)</b> BD: Kassel	<b>11.00 PGD (SW)</b> ☺   BD Gertrudenstift	<b>10.30 PGD (AW)</b>	<b>10.30 AGD (SP)</b>	<b>9.00 PGD (SP)</b>
<b>22. Juni</b> 1. Sonntag nach Trinitatis	<b>11.00 ökumenischer Gottesdienst in Balhorn</b> zur 1250 Jahre Balhorn-Feier		<b>9.30 PGD (AW)</b> BD: Bergheim	<b>11.00 AGD (AW)</b> ☺	<b>8.45 PGD (SP)</b>	<b>10.30 PGD (SP)</b>	<b>Samstag:</b> <b>18.00 PGD (SP)</b>
<b>29. Juni</b> 2. Sonntag nach Trinitatis	Einladung zum Gemeindefest nach Kassel	Einladung zum Gemeindefest nach Kassel	<b>9.30 AGD (AW)</b> BD: Balhorn	<b>11.00 AGD (SP, JH, AW)</b> ☺👩	Einladung zum Gemeindefest nach Kassel	Einladung zum Gemeindefest nach Kassel	Einladung zum Gemeindefest nach Kassel
<b>Juli 2025</b>							
<b>6. Juli</b> 3. Sonntag nach Trinitatis	<b>17.00 AGD (PB)</b>	Einladung nach Balhorn	<b>9.30 PGD (AW)</b> BD: Melsungen	<b>10.40 Beichte (AW)</b> <b>11.00 PGD (AW)</b> 👩	<b>10.45 AGD (SP)</b>	<b>9.00 PGD (SP)</b>	Einladung nach Korbach oder Bergheim
<b>13. Juli</b> 4. Sonntag nach Trinitatis	<b>9.30 PGD (JH)</b>	<b>11.00 PGD (JH)</b>	<b>9.30 LGD (HDS)</b> BD: Homberg	<b>11.00 LGD (EH)</b>	<b>Samstag:</b> <b>18.00 PGD (SP)</b>	<b>10.30 AGD (SP)</b>	<b>9.00 PGD (SP)</b>

PGD = Predigtgottesdienst  
AGD = Abendmahls-gottesdienst  
LGD = Lektorengottesdienst  
FGD = Familiengottesdienst

öGD = Ökumenischer Gottesdienst  
BD = Begleitdienst Gertrudenstift  
AW = Axel Wittenberg  
JH = Johannes Heicke  
SP = Stefan Paternoster  
PB = Peter Brückmann  
JG = Johannes Godduhn  
HDS = Heinz-Dieter Schmidt

EH = Eberhard Horn  
SW = Simone Wolf  
EM = Elke Mey  
VL = Vera Löber

JG = Jonas Godduhn  
GS = Günther Schnellenpfeil  
CK = Carsten Knatz  
HHM = Hans Holland-Moritz

👩 = gemeinsames Mittagessen  
☺ = Kindergottesdienst  
☕ = Kirchenkaffee  
👩 = Gemeindefest

# Gottesdienstplan

Datum	Balhorn	Altenstätt	Gertrudenstift
20. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis	10.00 BGD (AW) ☕	Einladung nach Balhorn	9.30 PGD (SP) BD: Kassel
27. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	10.00 AGD (PB)	9.30 AGD (PB)	9.30 AGD (AW) BD: Berge - Unshausen
<b>August</b>			
3. August 7. Sonntag nach Trinitatis	10.00 PGD (CK, GS) BD Gertrudenstift	Einladung nach Balhorn	9.30 PGD (AW) BD: Balhorn
10. August 8. Sonntag nach Trinitatis	9.30 PGD (JG)	11.00 AGD (JG)	9.30 AGD (AW) BD: Melsungen
17. August 9. Sonntag nach Trinitatis	10.00 PGD (VL, EM)	Einladung nach Balhorn	9.30 PGD (AW) BD: Homberg
24. August 10. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Missionsfest mit Andrea Riemann & Peter Kizungu Schülersegnung   🙏📖		
31. August 11. Sonntag nach Trinitatis	Einladung zum Gertrudenstiftfest in Großenritte		11.00 PGD (AW) BD: alle
<b>September</b>			
7. September 12. Sonntag nach Trinitatis	10.00 AGD (JH) 😊	10.30 öGD (JH)	9.30 PGD (AW) Kollekte: Diakonie BD: Bergheim

PGD = Predigtgottesdienst  
AGD = Abendmahlgottesdienst  
LGD = Lektorengottesdienst  
FGD = Familiengottesdienst

öGD = Ökumenischer Gottesdienst  
BD = Begleitdienst Gertrudenstift  
AW = Axel Wittenberg  
JH = Johannes Heicke

SP = Stefan Paternoster  
PB = Peter Brückmann  
JG = Johannes Godduhn  
HDS = Heinz-Dieter Schmidt



**Liebe Geschwister in der SELK,**

wir freuen uns, Euch eine **neue Initiative** vorzustellen, die das Leben und die Vielfalt unserer Kirche bereichern soll: die Nachrichten-Plattform „Mitten aus der SELK“.

Auf der Webseite <https://mitten-aus-der-selk.de> bündeln wir wie an einem „**Bunten Brett**“ aktuelle **Informationen und Berichte aus der SELK und der Ökumene**. So ergänzen und bereichern wir das Informationsangebot unserer Kirche, um unsere Vielfalt zu feiern und miteinander ins Gespräch zu bringen.

**Was bietet „Mitten aus der SELK“?**

**Nachrichten** aus den Gemeinden +++ Einladungen und Berichte zu **kirchlichen Veranstaltungen** +++ **Geistliche Impulse**, Gedanken und Gebete +++ Beiträge zu **Initiativen und Ideen** aus der SELK und der Ökumene

Damit Ihr bequem auf dem Laufenden bleibt, könnt Ihr: Den **Newsletter abonnieren**, um die wichtigsten Nachrichten per E-Mail zu erhalten (max. einmal wöchentlich). Unserem **WhatsApp-Kanal** folgen, um unkompliziert Updates auf Euer Smartphone zu bekommen.

Wir laden Euch ein, Teil dieser neuen Plattform zu werden! Abonniert unseren Newsletter oder WhatsApp-Kanal, teilt „MADS“ mit anderen und schickt uns gerne **Beiträge aus Eurem Umfeld**, die unsere Kirche bereichern können. Und wenn ihr Lust habt, dann **werdet Teil des Teams!**

Wir freuen uns auf Eure Unterstützung und auf Eure Ideen. Zusammen machen wir „Mitten aus der SELK“ zu einem lebendigen und bereichernden Medium für unsere Kirche.

**Euer Redaktionsteam von „Mitten aus der SELK“**



-> zur Webseite



-> zum WhatsApp-Kanal

P.S.: Mehr über uns und unsere Ziele erfahrt Ihr unter <https://mitten-aus-der-selk.de/ueber-uns>.



**Janne Bernhardt** (\*16. November 2011, Gemeinde Balhorn) mag Lesen, sich mit Freunden zu treffen und mit ihrem Hund spielen. Wenn sie ein Gewürz wäre, wäre sie Paprika. Am liebsten isst sie Shepherd's Pie. Ihr Lebensmotto lautet: „You only live once“, zu deutsch: „Du lebst nur einmal“.



**Lana Wicke** (\*13. März 2012, Balhorn) „Manchmal muss man sich schon selbst Konfetti ins Leben streuen!“ Ihr Lieblingsessen ist Schnitzel mit Pommes, und in ihrer Freizeit tanzt sie, spielt Tischtennis, geht Shoppen und trifft sich mit Freunden. Wäre sie ein Gewürz, wäre sie Lebkuchengewürz, und ihre wildeste Aktion war das Klettern in einem Hochseilgarten im Allgäu.



**Danial Habibi** (\*5. Januar 2012, Gemeinde Kassel) erlebt sein ganzes Leben als wild. Er isst gern Döner mit allem, zockt gern oder hilft seinen Brüdern. Als Gewürz wäre er gern Pfeffer.



**Mauritz Degenhardt** (\*9. Mai 2013, Balhorn) wäre am ehesten Vanille. In seiner Freizeit baut er gern Lego, spielt Fußball und verabredet sich. Sein Lieblingsessen sind Sushi und Hamburger und er würde gern Fußballspieler werden.



**Ferris Degenhardt** (\*8. Juli 2012, Balhorn) zockt gern, macht gern Sport (Fußball und Tischtennis) und isst am liebsten Döner und Lammlachs. Seine „wildeste Aktion“ war, krasse Karussells und Achterbahnen zu fahren. Und er findet: „Alles wird gut.“



**Leon Degenhardt** (\*22. Dezember 2012, Balhorn) faulenz gern und hat kein echtes Lieblingsgericht – er isst alles gern und wäre selbst am ehesten Salz. Er musste schon mal auf einer Klassenfahrt ins Krankenhaus. Sein Motto: „No risk, no fun“ – „Ohne Risiko kein Spaß“.



**Eileen Dietrich** (\*13. Dezember 2011, Balhorn) ist vor allem fürs Lesen, Zeichnen sowie Freunde und Familie Treffen zu haben. Sie isst gern Flammkuchen und wäre als Gewürz Curry. Sie ist schon mal Wasserbahn gefahren und meint: „YOLO – You only live once“



**Lennard Faber** (\*1. September 2011, Balhorn) isst gern Döner und Chicken Nuggets. Seine wildeste Aktion war Speedboatfahren auf dem Gardasee, er liebt Zocken und Fußball, und sein Motto lautet: „Sei mutig und trau dich!“ Wenn er ein Gewürz wäre, sieht er sich am ehesten als Curry.



**Lias Flöter** (\*10. Februar 2012, Balhorn) wäre gern Pizzagewürz. Er macht gern Sport mit seinen Freunden, z.B. Fußball, Basketball oder Tischtennis, und eine wilde Aktion war, im Wald ein verlassenes Grundstück mit komischen Zeichen zu finden. Er isst gern Schmandschnitzel, und sein Wahlspruch lautet: „Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen!“



**Maximilian Foth** (\*18. Mai 2013, Kassel) isst für sein Leben gern Pizza. Er liebt Lego, Zocken, mit Freunden spielen und Parcours und hat sich mal beim Fahrradsturz auf einer Fahrradstrecke den Arm verstaucht. Als Gewürz wäre er Salz, und sein Lebensmotto ist „Was du heute kannst besorgen, das verschiebe stets auf morgen!“



**Sebastian Hartwig** (\*30. August 2013, Kassel) zockt gern, macht aber ebenso gern was draußen. Er hat mal mit einem Ball auf ein Auto geschossen, isst gern Burger und wäre am ehesten Pfeffer. Sein Motto ist es, Spaß zu haben.



**Elias Degenhardt** (\*9. Oktober 2012, Gemeinde Balhorn) sind Familie und Freunde wichtig. Er mag seinen Bruder und Tiere sehr gern, ganz besonders Pferde und Meerschweinchen. Und er liebt Musicals.



**Justus Heicke** (\*9. Mai 2012, Balhorn) liebt Burger über alles – neben dem FC Bayern natürlich. Sein Lebensmotto ist entsprechend „Mia san mia“, aber auch „Erst mal das und dann sehen wir weiter“. In seiner Freizeit liest er gern, zockt, spielt Fußball und „existiert“. Als Gewürz wäre er Vanille oder Salz und stand schon mal unter einem 50m hohen Redwood (Mammutbaum).



**Magdalene Pühra** (\*22. Februar 2013, Balhorn) bastelt, malt, schläft und puzzelt gern. Ihr Lieblingsessen sind Crêpes mit Nutella, und als Gewürz wäre sie am ehesten Zucker.



**Falk Reisewitz** (\*18. August 2011, Gemeinde Naumburg) isst gern Hamburger und Döner, wäre aber selbst eher Curry-Gewürz. Er ist mal, als er klein war, einen sehr steilen Berg auf dem Bobbycar runter gefahren. Er liebt es zu zocken, Fußball und Tennis zu spielen.



**Mattis Lotz** (\*12. November 2011, Balhorn) wäre am liebsten Muskatnuss, weil sie so vielfältig einsetzbar ist. Seine wildeste Aktion war das Segeln auf der dänischen See bei starkem Wind, er isst gern Sushi, Sommerrollen und Curry. Am liebsten spielt er Trompete, beschäftigt sich mit Robotik und macht Brett- und Kartenspiele.



**Merle Thormann** (\*5. August 2012, Balhorn) mag Tanzen, Malen, Schwimmen, Sushi und Hähnchenspieße. Beim Rodeln hat sie mal drei Überschläge gemacht und wäre am ehesten Paprika edelsüß. Ihr Motto: „Sei, wie Du bist!“

### Gemeindeversammlung in Balhorn

Am 16. Februar fand die diesjährige Gemeindeversammlung der Balhorer Gemeinde statt, die von Pfr. Johannes Heicke geleitet wurde. 43 Gemeindeglieder waren der Einladung gefolgt.



Im Jahresbericht zieht unser Pfarrer ein positives Resümee der Entwicklung in Kirche und Gemeinde und bringt seinen Dank für die vielfältigen Dienste zahlreicher Gemeindeglieder zum Ausdruck. Mit Blick auf das Jahr 2025 erwähnt er die Bezirkssynode in Balhorn, die 1250-Jahr-Feier sowie das anstehende Missionsfest.



Im Rahmen einer tischweisen Gruppenarbeit äußern die Gemeindeglieder Lob und Kritik am Gemeindeleben und formulieren Anregungen. Ein Gruppensprecher trägt die Ergebnisse vor.

Die Rendantin Marion Reiter stellt den Jahresabschluss 2024 vor. Dem Kirchenvorstand und der Rendantin wird Entlastung erteilt. Der verabschiedete Haushaltsplan für 2025 sieht Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 255.433 € vor, was einer Ausgabensteigerung von ca. 16.000 € entspricht.

Es wird beschlossen, in Balhorn eine Arbeitsgruppe für Reformen unserer Kirche einzusetzen, die in Absprache mit dem Vorstand agieren und Anträge für künftige Gemeindeversammlungen vorbereiten soll.

Als Synodale für die Bezirkssynode in Balhorn werden Fritz Kugler und Samuel Geselle gewählt, sowie Vera Löber und Friedrich Bernhardt als Stellvertreter.

Kassenprüfer für 2025 sind Friedrich Bernhardt und Carsten Knatz.

Die Antiphon beim Introitus wird gemäß dem Abstimmungsergebnis weiterhin so praktiziert, wie es zuletzt schon üblich war: gemeinsames Sprechen der Antiphon nur vor dem Psalm.

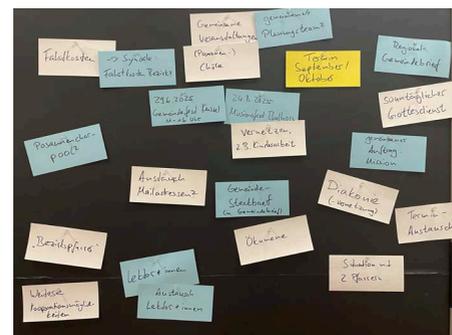
Es wird weiter an Lösungswegen gearbeitet, um die Akustik in der Kirche insbesondere für die schwerhörigen Gemeindeglieder zu verbessern.

Zum Thema Renovierung des Gemeindehauses werden Ideen gesammelt, die auf einer Tafel im Gemeindehaus schriftlich festgehalten werden können. Carsten Knatz

### Kirchenvorstandstreffen Region

Am 7. Februar 2025 trafen sich die Kirchenvorstände der Gemeinden unserer Region, Kassel, Korbach, Sachsenberg, Bergheim, Altenstadt und Balhorn im Balhorer Gemeindesaal, um zu beraten, ob und wie die Kooperation in unserer Region verstärkt werden kann.

ihrer Person. Kulinarisch wurden sie dabei durch den Balhorer Vorstand versorgt.



Im Stellenplan unserer Kirche sind für unseren Kirchenbezirk nur noch sechs statt der aktuellen neun Pfarrstellen vorgesehen. Wenn Pfarrer Pater-noster in Korbach also 2027 in Ruhestand geht, wird seine Stelle nicht wieder besetzt werden; die Pfarrer aus Kassel und Balhorn sind dann für die anderen drei Gemeinden mit verantwortlich. Dass das riesige Veränderungen für alle Beteiligten Gemeinden bedeutet, liegt auf der Hand.



So ist es jetzt wichtig, sich kennen zu lernen und zu schauen, wo zukünftig Arbeit eingespart oder durch Ehrenamtliche übernommen werden kann.

Beim besagten Vorstandstreffen lernten sich die einzelnen Vorstände über Pfarrbezirksgrenzen bei einer Art „Speeddating“ intensiv kennen: Je drei Personen aus verschiedenen Pfarrbezirken beantworteten an Stehtischen gemeinsam Impulsfragen zu

In einer zweiten Runde wurde noch einmal die aktuelle Situation vor Augen gestellt und angeschaut, was sich bereits getan hat: So sind mit dem Sommerfest in Kassel am 29. Juni und dem Missionsfest in Balhorn am 24. August bereits zwei gemeinsame Projekte geplant, auf Bezirksebene werden Lektorenarbeit und Besuchsdienstarbeit verstärkt.

Schließlich sammeln die knapp 20 Anwesenden weitere Themen, die bei den nächsten Treffen bearbeitet werden sollten, und fassten weitere Beschlüsse für diesen Weg. So wurde ein Synodalantrag bezüglich Fahrtkosten auf den Weg gebracht, die Arbeit mit Kindern stärker vernetzt und ein Austausch der Lektorinnen und Lektoren der Region für Anfang 2026 angedacht.

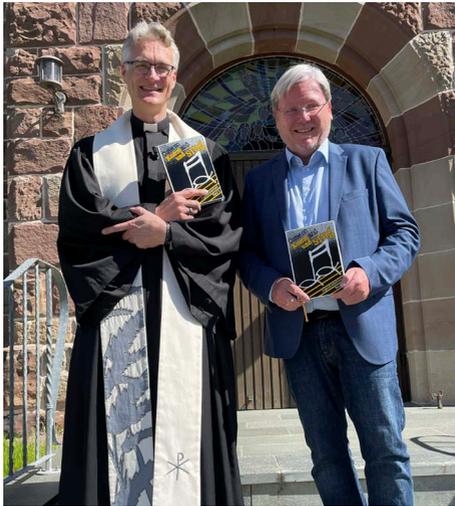
Johannes Heicke

### Drei Einführungen an einem Sonntag

Am 27. April gab es in Balhorn gleich drei Einführungen: Elke Mey und Vera Löber wurden als neue Lektorinnen der Gemeinde eingeführt, hinzu kam die Einführung des neuen Jugendliederbuchs „Come on and Sing 4 (kurz: CoSi 4)“.

Nachdem Elke und Vera nun schon drei ganz unterschiedliche Gottesdienste gemeinsam gestaltet haben, hat der Kirchenvorstand entschieden, sie auch ganz offiziell als Lektorinnen der Gemeinde zu berufen.

Beide haben die Berufung angenommen, und so konnten sie im besagten Gottesdienst festlich für dieses Amt eingesegnet werden.



Auf eine Anregung aus der Gemeinde hin und nach eingehender Erprobung in verschiedenen Gemeindegemeinschaften hat der Balhorer Vorstand beschlossen, das neue CoSi 4 auch für den Gebrauch im Gemeindegottesdienst anzuschaffen. Matthias Brockmann hat sich darum gekümmert, einen entsprechenden Antrag an den Vorsitzenden der Bürgerstiftung Bad Emstal, Herrn Ralf Pfeiffer, zu stellen, woraufhin die Bürgerstiftung die kompletten Kosten von 1.000€ für 60 Exemplare übernommen hat.

Auch an dieser Stelle sei der Bürgerstiftung noch einmal ein herzlicher Dank gesagt! Mit Gebet und praktischer Ingebrauchnahme wurde auch das neue Liederbuch eingeführt.

Johannes Heicke

**Sorgt euch um nichts,  
sondern bringt in jeder Lage  
betend und flehend eure  
Bitten mit Dank vor Gott!**

Phil 4,6

Monatsspruch Juli 2025



### Ökumenischer Kreuzweg

Ca. 35 Christinnen und Christen der verschiedenen Konfessionen aus der Region Elbe-Ems waren zwei Wochen vor Ostern auf einem Kreuzweg zwischen Altenstädt und Naumburg gemeinsam wandernd unterwegs.

An insgesamt sieben Stationen, die in den Ortskirchen, der Fatima-Grotte und im Feld waren, hörten wir jeweils ein Stück aus der biblischen Leidensgeschichte Jesu, hatten Gelegenheit zur Meditation, beteten und sangen gemeinsam. Jede Station war inhaltlich

von einem Team oder Pfarrer/Pfarrerin der mitwirkenden Gemeinden vorbereitet worden. Das große Holzkreuz, das uns begleitete, wurde von Schulter zu Schulter weitergegeben und symbolisierte auf anschauliche Weise das Leiden Jesu.

Unterwegs war Zeit und Gelegenheit ins Gespräch zu kommen und Menschen aus anderen Gemeinden kennenzulernen. Es war schön zu erleben, dass wir überkonfessionell im Glauben eng verbunden sind.

Elke Mey

### „Nacht der verlöschenden Lichter“

Einen besonderen Gottesdienst gab es am Gründonnerstag: Er begann mit der Taufe von Merle Thormann, die zur Zeit den Konfirmandenunterricht besucht. Dann feierte die Gemeinde das Heilige Abendmahl, im Gedenken an das erste Abendmahl, das Jesus am Gründonnerstag mit seinen Jüngern feierte. Das weitere Gründonnerstagsgeschehen (Verleugnung, Flucht der Jünger) wurde in einem Rollenspiel in die Gegenwart geholt: Die „Nacht der verlöschenden Lichter“ nimmt Bezug auf einen Brauch, den Dietrich Bonhoeffer im Petersdom in Rom kennengelernt hat.

Eine Gruppe von 12 Personen, Männer und Frauen, verdeutlichte in ihren Sprechrollen

als Freunde und Freundinnen Jesu, warum sie ihn verraten, verleugnet oder verlassen haben. Sie berichteten von ihren Hoffnungen, die sie in Jesus gesetzt haben, aber auch von ihren Enttäuschungen und der Hoffnungslosigkeit nach seiner Gefangennahme. Für jeden brannte eine Kerze auf dem Altar, jeder löschte beim Weggehen eine aus, so dass am Ende nur noch die Christuskerze brannte. Schweigend ging die Gemeinde unter dem Segen aus der dunklen Kirche in die Stille des Karfreitags.

Es war ein sehr berührender und nachdenklich machender Gottesdienst, der auch von etlichen Menschen aus anderen Gemeinden besucht wurde.

Ute Brückmann

### Propstwahlversammlung endet ohne neuen Propst

Am 3. April fand die Propstwahlversammlung der Kirchenregion Süd der SELK statt. Sie wurde notwendig, weil Manfred Holst das Amt aus familiären Gründen zur Verfügung stellte.

In der Nominierungsversammlung Ende Februar wurden zwei Kandidaten ernannt: Superintendent Jörg Ackermann (Melsungen) und Pfarrer Frank-Christian Schmitt (München). Zur Wahl trafen sich die Delegierten der drei Kirchenbezirke der Kirchenregion über das Portal ZOOM. Der dienstälteste Superintendent der Kirchenregion Scott Morrison (Stuttgart) leitete die Wahlversammlung.

Die Wahlordnung lässt bei zwei Kandidaten nur zwei Wahlgänge zu. In beiden ist ein neuer Propst dann gewählt, wenn er mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhält. Im ersten Wahlgang gab es Stimmgleichheit zwischen den beiden Kandidaten, im zweiten hatte einer



der Kandidaten zwar eine Stimme mehr als der andere, jedoch nicht mehr als die Hälfte der Stimmen. Somit ging die Wahl ohne einen neuen Propst zu Ende.

Eine neue Nominierungsversammlung, um Propstkandidaten zu ernennen, ist bereits terminiert und fand am Mittwoch dem 7. Mai in Frankfurt am Main statt. Nominiert ist Superintendent Ackermann (Melsungen). Pfarrer Schmitt steht diesmal nicht für eine Kandidatur zur Verfügung. selk\_news

### Bericht von der Kirchenbezirkssynode Hessen-Nord

Bei schönem Frühlingswetter begann am Freitag, dem 28. März die diesjährige Kirchenbezirkssynode Hessen-Nord in Balhorn.

Da Propst Manfred Holst im Januar aus persönlichen Gründen vom Propstamt zurückgetreten war, stellte Pfr. Jörg Ackermann (Melsungen) als Superintendent des Bezirks und als Vertreter des Propstes in Personalunion seinen Bericht vor. Momentan sind im Bezirk alle neun Planstellen mit Pfarrern besetzt. Aufgrund des fehlenden Nachwuchses an Pfarrern und der zukünftigen finanziellen Situation der Kirche werden wir in einigen Jahren nur mehr Anspruch auf höchstens sechs Planstellen haben. Die Gemeinden sind aufgefordert, sich an den schon begonnenen Gesprächen für eine Strukturreform zu beteiligen. Es müssen immer mehr Aufgaben umorganisiert und Kooperationen über Kirchenbezirke hinaus bedacht werden. Der ehrenamtlichen Arbeit wird in Zukunft noch mehr Bedeutung zukommen.

gestellt und fanden Anklang bei der Synode. Die Haushaltslage der Kirche bleibt angespannt. Derzeit werden schon fast 25 % des Haushaltes für Ruhegehälter aufgewendet mit steigender Tendenz. Im Haushaltsplan wurden die Kosten für das Erstellen einer neu beschlossenen Internetseite des Bezirkes Hessen-Nord aufgenommen. Auf dieser Seite soll es auch einen gemeinsamen Bezirkskalender geben. Nach längerer Diskussion, ob dies rechtlich zulässig sei, wurde mehrheitlich eine Tagung 2026 der 15. Kirchensynode (in der Synodalperiode 2023 bis 2027) mit dem Schwerpunkt „Strukturen und Zukunft der Kirche“ beantragt – damit machte die Bezirkssynode Hessen-Nord noch einmal ihr Bewusstsein für die Dringlichkeit der Lage und der damit notwendigen jährlichen Tagungen der Kirchensynode kund.

Die Kirchensynode ist das oberste Organ unserer Kirche, nur sie kann für die Kirche und die Gemeinden verbindliche Beschlüsse fassen.



Der Samstag begann mit dem Synodalthema „Spiritualität“, gestaltet von Pfr. i.R. Johannes Dreß.

Der Haushaltsabschluss 2024 und der Haushaltsplan 2025 wurden von Bezirksrendantin Claudia Eitzeroth wie immer kompetent dar-



Mit dem Reisesegen endete die Synode. Die nächste Bezirkssynode findet am 27. und 28. März 2026 im benachbarten Homberg (Efze) statt. Fritz Kugler

**Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge.**

Apg 26,22

**Monatsspruch August 2025**

## Schattenzeit Deutschland 1943: Alltag und Abgründe

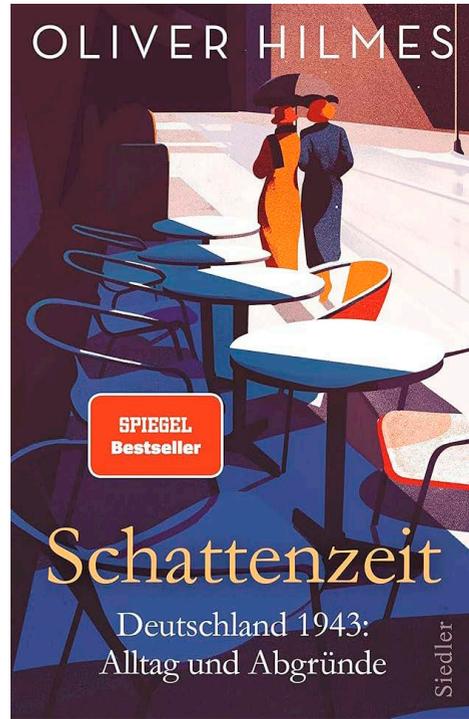
Autor: Oliver Hilmes, Siedler Verlag, 25. Januar 2023

„Schattenzeit 1943“ von Oliver Hilmes ist ein historisches Sachbuch, das sich mit dem Jahr 1943 während des Zweiten Weltkriegs beschäftigt. Der Inhalt des Buches konzentriert sich auf die Ereignisse und Entscheidungen, die in diesem Jahr getroffen wurden und die den Verlauf des Krieges und die Geschichte Deutschlands maßgeblich beeinflussten.

Hilmes analysiert die politischen, militärischen und sozialen Entwicklungen in Deutschland und Europa während des Jahres 1943. Er beschreibt die zunehmende Kriegsmüdigkeit in Deutschland, die wachsende Opposition gegen das NS-Regime und die ersten Anzeichen des Zusammenbruchs der deutschen Kriegsanstrengungen.

Ein Schwerpunkt des Buches liegt auf den biografischen Porträts von Menschen, die in diesem Jahr eine wichtige Rolle spielten, wie zum Beispiel Adolf Hitler, Joseph Goebbels, Hermann Göring und andere führende Nationalsozialisten, aber auch Oppositionelle und Widerstandskämpfer.

Insgesamt bietet „Schattenzeit 1943“ von Oliver Hilmes eine detaillierte und vielschichtige Darstellung eines wichtigen Jahres in der



deutschen Geschichte und wirft ein neues Licht auf die Ereignisse und Entscheidungen, die den Verlauf des Zweiten Weltkriegs beeinflussten.

Besonders eindringlich gelingt Oliver Hilmes die Beschreibung, wie im Alltag der Menschen Schritt für Schritt Unfreiheit und Gewalt zur scheinbaren Normalität geworden sind.

Gerhard Müller-Löber

Wer nicht erwähnt werden möchte oder versehentlich nicht vorkam, melde sich bitte bei Pfarrer Johannes Heicke.

**Spielkreis:**

montags (extern) oder donnerstags:  
15 bis 17 Uhr  
immer freitags: 9 bis 11 Uhr

**Flötenkreis:**

4. Juni; 18. Juni; 2. Juli; 20. August;  
3. September; 17. September  
jeweils 17.30 Uhr

**Hauskreis:**

jeweils 20 Uhr im Gemeindehaus  
19. Juni: Öffentlichkeitsarbeit  
16. Aug.: Teufel

**Jugendkreis:**

donnerstags (außer in den Ferien), 18 Uhr  
5. Juni: Jugendgottesdienst Themen  
12. Juni: Offener Abend  
17. Juni: Jugendgottesdienst planen  
26. Juni: Offener Abend  
3. Juli: Lagerfeuer  
21. Aug.: Escape-Room  
28. Aug.: Offener Abend  
4. Sep.: Offener Abend  
11. Sep.: Jugendgottesdienst planen

**Seniorenkreis:**

i.d.R. am 1. und 3. Donnerstag,  
14.30 bis 16 Uhr:  
5. Juni: Eis essen in Sand  
26. Juni: Sitzgymnastik mit Claudia Barthel  
3. Juli: Kaffee trinken  
17. Juli: Seniorenabendmahl  
(nur bis 15:30 Uhr!)  
7. Aug.: Gleichnis Vierfacher Acker  
(J. Godduhn)  
21. Aug.: Kirche in Belgien (Johannes Reitze)

**Posaunenchor:**

mittwochs, 19.30 Uhr

**Begleitdienst im Gertrudenstift:**

1. Juni; 29. Juni; 3. August  
Kontakt: Christa Löber (0 56 25) 74 88

**Weitere Ansprechpartner**

Gemeindehaus: Verwaltung (Vermietung und Pflege)	Claudia Barthel (0 56 25) 92 23 73
Gottesdienst- aufnahme	Dieter Hänsel (0 56 25) 13 49
Verteilung der Aufnahmen	Manuela Knatz (0 56 25) 40 61
Spielkreis	Lisa Mette (0177) 247 53 96
Flötenkreis	Andrea Lotz (0 56 25) 92 38 94
Flötenunterricht	Ute Brückmann (0163) 906 68 15
Hauskreis / Gebets-WhatsApp- Gruppe	Matthias Brockmann (0 56 24) 88 50
Kindergottesdienst	Ruth Becker (0 56 25) 51 18
Jugendkreis	Lena Klapp (0157) 54 73 83 26
Junge Erwachsenenkreis	Sarah Schnellenpfeil (0151) 68 58 53 31
Seniorenkreis	Marianne Dornemann (0 56 06) 70 81
Posaunenchor	Friedrich Bernhardt (0 56 25) 54 61
Schaukasten- gestaltung	Cornelia Reitze (0 56 25) 13 32

**Kirchenvorstand Balhorn:**

Claudia Barthel  
Tel.: (0 56 25) 92 23 73  
Mail: claudia.c.barthel@gmail.com

**Hans-Georg Löber**

Tel.: (0 56 25) 50 03  
Mail: hans-georg.loeber@web.de

**Ludwig Löber**

Tel.: (0 56 25) 74 88  
Mail: ludwig.loeber@t-online.de

**Elke Mey**

Tel.: (0 56 25) 74 46  
Mail: elke.34308@gmail.com

**Kathrin Schnellenpfeil**

Tel.: (0 15 77) 725 31 07  
Mail: KSchnellenpfeil@t-online.de

**Christfried Wicke**

Tel.: (0 56 25) 16 63  
Mail: christfried.wicke@t-online.de

**Natascha Degenhardt**

Tel.: (0 15 22) 654 02 57  
Mail: n.h.degenhardt@gmail.com

**Matthias Brockmann**

Tel.: (0 56 24) 88 50  
Mail: matthias\_brockmann@t-online.de

**Kassenführung:**

Marion Reiter  
Tel.: (0 56 25) 835 39 80  
Mail: marion.reiter@selk-balhorn.de

**Pfarrbüro Balhorn:**

Michaela Klapp  
Mail: buero-balhorn@selk.de  
dienstags von 15 bis 18 Uhr  
freitags von 8 bis 13 Uhr

**Kirchenvorstand Altenstädt:**

Herbert Kimm  
Tel.: (0 56 25) 58 16

**Bernd Löber**

Tel.: (0 56 25) 617  
Mail: loeberbuw@aol.com

**Gerhard Löber**

Tel.: (0 56 92) 99 79 16  
Mail: gerhard.loeber@posteo.de

**Kassenführung:**

Marion Bräutigam-Lösch  
Tel.: (0 56 25) 92 55 65  
Mail: marion.braeutigam@t-online.de

**Bankverbindungen:**

Selbständige Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Balhorn:  
Kasseler Sparkasse  
IBAN: DE08 5205 0353 0170 0029 67  
BIC: HELADEF1KAS

Selbständige Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Altenstädt:  
Raiffeisenbank Wolfhagen  
IBAN: DE11 5206 3550 0001 0008 29  
BIC: GENODEF1W0H

**Pfarramt Balhorn und Altenstädt:**

Pfarrer Johannes Heicke  
Vogelsberg 9  
34308 Bad Emstal-Balhorn

Tel.: (0 56 25) 285  
Mobil: (0176) 219198 65  
Mail: j.heicke@selk.de

**Wir bedanken uns ganz herzlich  
für die freundliche finanzielle  
Unterstützung zum Erscheinen  
unseres Gemeindebriefes:**

Autohaus H. K. Möller GmbH & Co. KG

Edeka Pape Chiara e. K.

Günter's Dachservice Günter Ledderhose

Kasseler Sparkasse

Malermeisterbetrieb Hildebrand

Martin Kuhnert GmbH Dachdeckerbetrieb

Medienhaus Homberg

Mette Holzbau GmbH

Raiffeisenbank HessenNord e.G.

Schuhfachgeschäft Helmut Bernhardt GmbH

Tischlerei und Bestattungen Bubenheim

Wilhelm Löber GmbH Baustoffhandel

Wenn auch Sie privat oder Ihre Firma mit einer  
Spende zur Kostensenkung unseres Brückenbo-  
gens beitragen möchten, wenden Sie sich gerne  
an die Redaktion oder den Kirchenvorstand.

